



So nutzt die die Karrieremesse als Booster für deinen Bewerbungsprozess.

A) Recherche über die Unternehmen

- Mit welchen Unternehmen willst du unbedingt sprechen?
- Welche Jobs sind aktuell ausgeschrieben?
- Was sind die Key-Facts deiner Wunschunternehmen? (*Konkurrenten, aktuelle Situation, ...*)
- Hast du dir aktuelle Interviews, Artikel und Presseberichte über das Unternehmen angesehen?
- Wer wird als Ansprechpartner auf der Karrieremesse sein und wie sieht der Karriereweg dieser Person aus? (*XING / LinkedIn Recherche über diese Person*)

Überspringe diesen Schritt unter keinen Umständen. Finde so viel wie möglich vorab heraus.

B) Das musst du alles mitnehmen

- Eine schöne Tasche oder Mappe inkl.
 - Block / Notizbuch für Notizen nach dem Gespräch (*Mit wem hast du gesprochen; über was; was hast du vereinbart; was sind die nächsten Schritte; ...*)
 - Lebenslauf als 1-Seiter (Kurzform oder vorne und hinten bedruckt) – ausreichend Exemplare für alle Unternehmen.

C) Kleidung

- Wähle die passende Kleidung für das jeweilige Unternehmen
- Nimm dir eine Ersatzgarderobe mit, die du im Auto lässt oder woanders verstaust (*Spint einer Bibliothek?*). Schweiß oder ein verschüttetes Getränk können sonst deinen Tag versauen..



D) Messeplan und Zeitplan

- Hast du genügend Anreisezeit eingeplant?
- Wo findest du am Messetag die Unternehmen mit denen du sprechen willst? (*Sieh dir vorher den Messeplan an.*)
- Mit welchen Unternehmen sprichst du als erstes, um deinen Auftritt zu üben?
- Welches Unternehmen hat nach der Übung die erste Priorität? Welches die zweite, dritte, vierte, ...?
- Mit wem sprichst du um deine Annahmen aus der Recherche zu überprüfen?

E) Fragen & Gesprächsinhalt

- Hast du einen Plan, wie du die Gespräche beginnst?
- Welche Fragen stellst du welchem Unternehmen? (*Welche Annahmen willst du überprüfen? Welche Informationen willst du allgemein herausfinden?*)

F) Nach der Karrieremesse

- Schreib allen Gesprächspartnern eine Danke-Mail für die Unterhaltung? (*nicht am selben Tag, sondern am nächsten... am selben Tag geht das E-Mail im Messestress womöglich unter*)
- Füge die Gesprächspartner auf XING / LinkedIn hinzu.
- Passe deine Unterlagen an und sende sie wie vereinbart an die jeweilige Person.



15 geniale Fragen die TOP-Kandidaten auf einer Karrieremesse stellen, um sich abzuheben



Hier sind Beispielfragen, die du auf einer Karrieremesse (oder in einem Netzwerktreffen) stellen kannst. Bitte beachte, dass dies wirklich einfach nur Beispielfragen sind. Was du exakt fragst, hängt davon ab was du wissen willst, mit welchem Unternehmen du sprichst und was du bisher in deiner Recherche nicht herausgefunden hast.

“Mir ist aufgefallen, dass die meisten Jobausschreibungen für [Berufsbezeichnung] frisch nach dem Studium bereits 1-2 Jahre Berufserfahrung verlangen. Ich habe bisher 3 Praktika für jeweils 3 Monate während der Studienzeit absolviert. Wie wichtig sind die 1-2 Jahre Berufserfahrung tatsächlich?”



Ziel: Du willst herausfinden ob du die notwendigen Qualifikationen mitbringst.

“Welche Bücher, Zeitungen bzw. Webseiten lesen Sie gerne?“ oder
“Gibt es spezifische Bücher oder Journale die ich lesen sollte, wenn ich in dieser Branche tätig sein will bzw. noch mehr herausfinden will?”



Ziel: Du willst mehr Know-how und Informationen über die jeweilige Branche erhalten. Lese diese Bücher, Webseiten und Zeitungen dann auch wirklich.

“Mir ist aufgefallen, dass im [XY-Bereich] häufig gewechselt wird. Ist das generell der Fall und ein typischer Karriereweg oder geht es auch anders?”



Ziel: Herausfinden wie sich üblicherweise eine Karriere in dem Bereich weiterentwickelt. Gleichzeitig beweist du, dass du über die Branche schon Bescheid weisst. Natürlich fragst du das nur, wenn dort wirklich immer gewechselt wird; im Consulting-Bereich ist das zum Beispiel häufig der Fall.



“Gibt es neben [XY] bzw. darüber hinaus noch Fähigkeiten die essentiell sind für die Position?”



Ziel: Du willst herausfinden welche Eigenschaften und Fähigkeiten wichtig sind, die nicht auf den ersten Blick ersichtlich sind. Für [XY] setzt du eine Eigenschaft/Fähigkeit ein, von der du weißt, dass sie für den Bereich essentiell ist (zum Beispiel hast du in der Stellenanzeige für Controlling immer Excelkenntnisse gefunden).

Die Frage kannst du in allen Variationen bringen, wenn du schon sehr viel weißt. (Das Geheimnis ist die Formulierung „Gibt es neben...“. Du kannst auch fragen: Gibt es außer [XY]...).

Das zeigt wiederum, dass du deine Hausaufgaben gemacht hast und du bekommst informative Antworten. Die Antworten helfen dir im gesamten Bewerbungsprozess.

Eine Variation davon ist:

“Was ist das schwierigste bei der Suche nach Leuten für diese Position? Was ist die Eigenschaft welche die meisten [Controller, Softwareentwickler, ...] nicht mitbringen, die relevant ist?”

Wenn du mehr über das Gehalt herausfinden willst kannst du folgendes fragen:

“In den Stellenanzeigen liest man ja sehr häufig, dass Überzahlung je nach Qualifikation möglich ist. Was müsste denn jemand mitbringen damit er über der Range liegt?”



Ziel: Du willst herausfinden, was notwendig ist um überdurchschnittlich bezahlt zu werden und was dem Unternehmen am Wichtigsten ist.

“Wie ist die typische Entwicklung in den ersten 5 Jahren für jemanden in dieser Position? Wie sehen typische Karrierewege aus?”



Ziel: 1. Du willst herausfinden ob der Job und die Möglichkeiten spannend für dich sind.
2. Du gibst damit zu verstehen, dass du langfristig planst. Wenn du wirklich einen Job bei dem Unternehmen möchtest, dann nimmst du den Personalern die Angst, dass du sofort wieder weg bist.



„Wie sieht ein typischer Arbeitstag als [XY] aus?“



Ziel: Du willst herausfinden ob sich der Job spannend für dich anhört. Vor allem bekommst du die Frage nach dem typischen Arbeitstag selbst in vielen Vorstellungsgespräche. Wenn es sich um eine ähnliche Position handelt, dann hast du in Zukunft schon super Anhaltspunkte für eine perfekte Antwort. Stell die Frage natürlich nur, wenn du das nicht anderweitig herausfinden konntest.

“Wie wird die Performance für die Position gemessen? Gibt es regelmäßige Feedbackgespräche?“



Ziel: 1. Du willst zeigen, dass es dir wichtig ist für das Unternehmen selbst etwas weiterzubringen. Das geht natürlich nur, wenn du auch Feedback erhältst.
2. Die Antwort sagt dir einiges über die Position und das Unternehmen an sich
(Zum Beispiel: Sind sie stark zahlenorientiert? Gibt es Zielvereinbarungen?)

„Was sind die besten und was sind die schlimmsten Aufgaben / Aufgabengebiete / Teile Ihres Jobs?“



Ziel: 1. Die Frage hilft dir wieder um generell herauszufinden ob der Job für dich persönlich passt und ein besseres Gefühl dafür zu bekommen, was im Job wichtig ist.
2. Du kannst in zukünftigen Interviews **(egal ob bei diesem Unternehmen oder bei einem anderem)** zeigen, dass du weißt woraus der Job besteht (sowohl positive als auch negative Dinge) und wieso du deshalb perfekt für den Job bist.
Ziemlich cool, oder?

“Gibt es etwas, das Sie sich gewünscht hätten zu wissen oder eine Fähigkeit die Ihnen am Anfang weitergeholfen hätte als Sie im [XY] starteten?“

Eine Variante davon:

“Gibt es etwas, das Sie zum Start anders machen würden, wenn Sie die Zeit zurückdrehen könnten?“



Ziel: Das ist eine perfekte Frage, wenn du mit jemandem sprichst, der eine ähnliche Karriere hinter sich hat wie du sie gerne einschlagen würdest (**jetzt weißt du auch, warum du dir die LinkedIn und XING Profile ansehen sollst**).

Die Informationen die du hier erhältst können dir den entscheidenden Vorsprung im Bewerbungsprozess geben.

„Wann werden denn die ersten Leute zum Vorstellungsgespräch eingeladen?“



Ziel: Du fragst das nur, wenn es um eine konkrete Stelle geht, die für dich spannend ist. Der Grund ist, dass du einen Zeitplan haben möchtest. Außerdem kannst du dann sofort vereinbaren, wann du deine vollständigen Unterlagen versendest. Zusätzlich kannst du ankündigen, dass du dich kurz meldest, wenn du bis zu dem Zeitpunkt noch nichts von dem Unternehmen gehört hast (**und dann ruf wirklich an, und frag freundlich nach wie der Stand der Dinge ist**).

„Darf ich sie kontaktieren, wenn ich noch mehr Fragen habe?“



Ziel: Du bekommst die Erlaubnis, die Person zu kontaktieren. Du kannst hier dann auch gleich fragen, ob's ok ist, dass du sie auf LinkedIn oder XING hinzufügst. Das ist auch der Moment wo du um eine Visitenkarte bittest, falls du noch keine hast.



Konversationsstarter für deine Karrieremesse

Wie du das Gespräch auf einer Karrieremesse beginnst, ist nicht das Wichtigste. Gute Fragen, Top-Vorbereitung und Übung sind wichtiger. Trotzdem kann einem der Start der Unterhaltung Kopfzerbrechen bereiten.

Hier sind ein paar Konversationsstarter und Möglichkeiten wie du die Unterhaltung beginnen kannst:

„Hallo, mein Name ist [dein Name], wie ist ihr Tag bisher verlaufen? Viel los?“

„Hallo, wie geht's? Bei euch ist ja richtig viel los...“ (aber nur, wenn wirklich viel los ist, sonst könnte es nicht so gut ankommen)

„Hallo, mein Name ist [dein Name]. [hier spricht dein Gegenüber und stellt sich vor] Ich habe mich schon den ganzen Tag auf die Unterhaltung mit Ihnen gefreut, da mich die [Position, Unternehmen, ...] als [Jobtitel, ...] besonders interessiert. Ich habe im Vorfeld schon viel recherchiert und da sind noch einige Fragen aufgetaucht. Soll ich mich vorab kurz vorstellen?“

Du kannst Teile von den drei Beispielen mischen oder eine komplett eigene Variante verwenden.

Vergiss bei der Begrüßung auf keinen Fall, dass du deinem Gegenüber die Hand gibst. Wenn du all das beachtest, steht einer erfolgreichen Karrieremesse nichts mehr im Weg.



Was kannst du jetzt machen?

Wenn du wissen willst, wie du in Zukunft bei jeder Bewerbung selbst Personaler beeindruckst, die schon alles gesehen haben, dann sieh dir an was wir dir in unserem kostenfreien Online-Bewerbungstraining beibringen ...

Hier erfährst du mehr: [Vom Studium zum Traumjob](#)

Und ja, der Kurs ist aktuell für dich kostenfrei und bleibt es auch für immer, wenn du dich jetzt registrierst.